

Kriege, Naturkatastrophen, Pandemien

In der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart erleben wir den Krieg in der Ukraine, die Corona-Epidemie oder die Flutkatastrophe im Ahrtal. Auch in den vergangenen Jahren hätten wir Geschichten von verletzten Menschen aus Afghanistan oder Obdachlosen hier in Deutschland, die in unseren Häusern behandelt wurden, erzählen können. Diese globalen und persönlichen Krisen erfordern außergewöhnliche Anstrengungen, um den betroffenen Menschen zu helfen. Nicht jede Beeinträchtigung, nicht jede gesundheitliche Herausforderung ist finanziell abgedeckt. In den internationalen Krisen- und Kriegsgebieten sind oftmals Gesundheitseinrichtungen nicht ausreichend vorhanden oder durch diese Krisen und Kriege zerstört.



Einem ukrainischen Soldaten wurde im Waldkrankenhaus ein Projektil entfernt, das sein Schultergelenk zertrümmerte. Seine Lebensgefährtin war beeindruckt von der OP und ist froh, dass es ihm nun wieder besser geht.

Unsere Krankenhäuser werden z.B. von Hilfsorganisationen angefragt, Kinder aus Krisengebieten zu operieren. Der Aufenthalt außerhalb der Kliniken und die Begleitung der Patienten werden von den Hilfsorganisationen ehrenamtlich übernommen. Nach erfolgreicher OP und Nachsorge reisen diese Kinder wieder in ihr Heimatland.

Ihre Spende kommt direkt den Bedürftigen zugute!

Unser zentrales Spendenkonto:
Johanniter GmbH (gemeinnützig)
IBAN: **DE 16 3702 0500 0001 2848 03**
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck:
Johanniter Hilfsfonds

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-EMW-Staaten und in die Schweiz in Euro

Angaben zum Zahlungsempfänger (Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Bearbeitung max. 35 Stellen))
JOHANNITER GMBH

IBAN
DE 16 3702 0500 0001 2848 03

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsempfängers (8 oder 11 Stellen)
BFSWDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen) (ggf. Stichwort)
JOHANNITER HILFSFONDS

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kreditinhaber (Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahl))

IBAN
DE

Datum

Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Johanniter GmbH (gemeinnützig)
Dr. Viva-Katharina Volkmann
Finckensteinallee 111
12205 Berlin
Tel. +49 30 2309970 455
viva.volkmann@johanniter-gmbh.de
www.johanniter-gmbh.de



Titelbild: ©Ermoleev Alexandr - adobe:stock.com, S.2: ©Karinstudio - adobe:stock.com, S.3: ©seventyfour - adobe:stock.com, S.4: ©Karinstudio - adobe:stock.com
©Fundraising-Johanniter GmbH

Johanniter Hilfsfonds

Hilfe für Menschen in gesundheitlicher Not



**Unsere Bruderschaft
wird unvergänglich sein,
weil der Boden,
auf dem diese Pflanze
wurzelt, das Elend der
Welt ist und weil,
so Gott will, es immer
Menschen geben wird,
die daran arbeiten
wollen, dieses Leid
geringer, dieses Elend
erträglicher zu machen.“**

Bruder Gerhard, Vorsteher des Hospitals
zu Jerusalem - ungefähr 1090 - 1120



Es ist unser Ziel, Menschen aus Kriegsgebieten oder in Krisensituationen zu behandeln, deren medizinische Versorgung im eigenen Land nicht (ausreichend) möglich ist oder in Deutschland nicht von den üblichen Kostenträgern übernommen wird. Für Menschen aus Ländern, in denen keine ausreichende Versorgung gewährleistet ist, können mit Hilfe von Spenden hier in Deutschland Plan-OPs durchgeführt werden.

In gesundheitlichen, sozialen oder finanziellen Krisen, aber auch in **allgemeinen Notsituationen** wie z. B. **Naturkatastrophen, Epidemien oder Kriegen** sind Eigenmittel und Leistungen von Kostenträgern von den Betroffenen vorrangig einzusetzen.

Ein Anspruch auf eine Leistung besteht nicht, aber wir versuchen zu unterstützen, sofern uns ausreichende Mittel aus Spenden für die Behandlung zur Verfügung stehen.

Mit Ihrer Spende können Sie unbürokratisch helfen

Ihre Spenden können die medizinische, therapeutische und pflegerische Behandlung wie auch die hohen Kosten für Medikamente, Hilfsmittel und Prothesen finanzieren. **Hiermit ermöglichen Sie, dass die betroffenen Menschen in ihrer Heimat wieder ein selbstständiges Leben führen können.**

Für uns als Johanniter und Krankenhausträger ist es selbstverständlich, unsere Kompetenzen und Ressourcen einzusetzen. Wir wollen diese Patienten in unseren Kliniken so behandeln, dass sie wieder Hoffnung schöpfen können.

Dafür arbeiten wir auch mit Ehrenamtlichen und anderen Förderinstitutionen zusammen.



**„Schenken Sie Hoffnung.
Jede Spende hilft!“**